Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 61. Donnerstag den 12. März 1846.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Coesfeld.

1) Das sub No. 301 an der Münsterstraße in hiesiger Stadt gelegene Wohnhaus nebst Hofraum, Flur 2. Nro. 589, groß 77 Ruthen 75 Fuß, abgeschätzt nach Abzug der Grundsteuer zu 716 Thaler, soll

am 14. April k. J. Vormittags 11 Uhr

an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein können vorher in der Registratur eingesehen werden.

Coesfeld den 29. November 1845.

Vermischte Nachrichten.

Bekanntmachung.

2) Der Neubau eines Forstwärter-Hauses zu Hohenholte, veranschlagt zu 2050 Thaler, soll öffentlich dem Mindestfordernden verdungen werden, und ist zu diesem Zwecke ein Termin auf

Freitag den 20. März d. J. Vormittags um 10 Uhr

in dem Geschäfts-Lokale auf dem Bauplatze der hiesigen neuen Strafanstalt anberaumt, zu welchem qualifizirte Maurer- und Zimmermeister hierdurch eingeladen werden.

Der Kosten-Anschlag und die Bedingungen werden am Tage der Verdingung bekannt gemacht, können überdem in der Wohnung des Unterzeichneten eingesehen werden.

Münster den 9. März 1846.

Kawerau, Bau-Inspektor.

Bekanntmachung.

3) Die Ausführung des höheren Orts genehmigten Erweiterungs- und Einrichtungs-Baues der Land- und Stadt-Gerichts-Lokale zu Dorsten soll an qualifizirte Unternehmer verdungen werden.

1. Das Abbrechen des alten Hauses neben dem Gerichts-Gebäude zu	25	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.
2. Die Mauer-Arbeiten nebst Materialien zu . . .	1051	—	9	—	6	—
3. Die Zimmer-Arbeiten nebst Materialien zu . . .	695	—	28	—	11	—
4. Die Tischler-Arbeiten zu	178	—	25	—	3	—
5. Die Schlosser- und Schmiede-Arbeiten zu . . .	156	—	13	—	6	—
6. Die Glaser- und Anstreicher-Arbeiten zu	211	—	29	—	—	—
7. Die Blech- und Zink-Arbeiten zu	133	—	6	—	9	—
Ueberhaupt zu . .	2452	Thlr.	22	Sgr.	11	Pf.

veranschlagt.

Der Licitations-Termin ist Montag den 16. d. Mts. Vormittags 9 Uhr im Gerichts-Gebäude zu Dorsten, woselbst auch vorher die Kosten-Anschläge, Zeichnungen und Bedingungen eingesehen werden können.

Münster den 7. März 1846. Teuto, Bau-Inspektor.

4) Die Anfuhr einer bedeutenden Quantität Ruhrkies von Langschede bis an die Eisenbahnlinie diesseits Camen soll in Abtheilungen von 10 Schachtruthen unter der Hand vergeben werden.

Besitzer von Fuhrwerken, welche zur Uebernahme Lust haben, wollen sich baldigst an den Unterzeichneten wenden.

Unna den 8 März 1846. Fr. W. Bremme.

5) 500 Scheffel Gerste

werden am Dienstag den 17. März c. Vormittags 10 Uhr vom gräflich von Plettenberg-Lehnhausenschen Rentei-Speicher zu Hovestadt den Meistbietenden verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Boner, Rentmeister.

6) Düsseldorfer Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Von Wesel fahren die Boote im März zum Theil in einem Tage nach Rotterdam, Dienstag und Freitag Morgens gegen 3 Uhr.

(Direkte Verbindung nach London.)

Zu Berg bis Mannheim Sonntag und Donnerstag Morgens gegen 10 Uhr.

Näheres bei dem Agenten

Wesel den 2. März 1845. Ludwig von der Trappen.

Concert-Anzeige.

7) Auf vielseitiges Verlangen wird Madame del Carmen Montenegro, erste Sängerin des großen Theaters de la Scala in Mailand, am Donnerstag den 12. d. Mts. ein zweites und letztes Concert im großen Gerbauletschen Saale geben.

Madame Montenegro wird den 2ten Theil des Concerts im spanischen Costüme singen.

Das Nähere werden die Anschlagzettel mittheilen.

Goldwaagen.

8) Die so sehr beliebten kleinen Taschen-Goldwaagen, um selbe in die Tasche zu stecken, sind vorräthig bei S. Adler.

9) Frischer Cabliau und Neunaugen bei Wilh. Hoeter, Roggenmarkt.

10) Messina-Apfelsinen und Citronen bei F. Meyer.

11) A. Z. = C. K. wann weiß ich, wer du bist? C.

12) Ein militairfreier junger Mann, der in einem Speditions- und Colonial-Waaren-Geschäft seine Lehrzeit vollendet hat und über Fleiß und Sittlichkeit die günstigsten Zeugnisse beibringen kann, wünscht eine Stelle als Comtorist oder Reisender. Hierauf Reflectirende werden ersucht, sich wegen näherer Nachweise an die Redaction des Westf. Merkurs zu wenden.

13) Ein tüchtiger Uhrmacher-Gehülfe, der gleich eintreten kann, wird gesucht. Näheres in der Expedition des Westf. Merkurs.

14) Eine Ober-Etage nebst Boden- und Kellerraum steht zu vermiethen. Wo, sagt die Expedition des Westf. Merkurs.

Geburts-Anzeige.

15) Die Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen zeigt hierdurch an

Münster den 9. März 1846. H. Dassau.

Angekommene Fremde.

F. Gerbaulet: (im Könige von England.) Rath aus Düsseldorf, Mühlen aus Rheydt, Th. Feidel aus Frankfurt a/M., W. Engels aus Binger-Cruch, Tilenius aus Stadtlohn, Hüffer sen. aus Stromberg, Rothwood am Amsterdam, Kaufleute.

E. Nölckens Nachfolger, A. Völcker: (im Münsterschen Hofe.) Frau Schwenger mit Fräul. Tochter aus Osnabrück. Dietrichs a. Wesel, S. Fromm a. Mannheim, Kaufleute.

E. Krapp: (im Westfälischen Hofe.) Speckmann, Amtmann aus Emsdetten. Sieboldt, Pastor aus Gesecke. Niemöller aus Gütersloh, Danckelmann aus Stadtlohn, Metz aus Warendorf, Hollefeldt aus Emsdetten, Rollmann aus Warendorf, Kaufleute.

F. Renne: (Ludgeri-Straße.) Kolmers aus Kempen, Wülfing aus Ronsdorf, Kaufleute.

G. H. Winckelsett: (Aegidii-Straße.) Junkers, Kaufm. aus Rheydt. Knacke, Instrumentenmacher aus Heiden.

Marktpreise zu Münster, im März 1846 vom Preuß. Scheffel.

Datum.	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Buchweitzen.			Hafer.			Kartoffeln.		
	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.
11.	3	10	—	2	7	6	1	22	6	2	5	—	1	5	—	1	—	—

Marktpreise zu Haltern am 10. März 1846.

Weizen	der Berliner	Scheffel	.	.	.	.	3	Thlr.	9	Sgr.	⸗	Pfenn.
Roggen	—	—	.	.	.	.	2	—	5	—	⸗	—
Buchweizen	—	—	.	.	.	.	2	—	7	—	⸗	—
Hafer	—	—	.	.	.	.	1	—	5	—	⸗	—
Gelbe Erbsen	—	—	.	.	.	.	2	—	28	—	⸗	—
Kartoffeln	—	—	.	.	.	.	1	—	⸗	—	⸗	—
Steinkohlen	—	—	.	.	.	.	⸗	—	7	—	⸗	—

Mehlpreise in der Dampfmühle, exclusive Mahlsteuer.

Weizenmehl superfeines	per Sack (200 Pfund)	.	.	12	Thlr.	⸗	Sgr.
dito feines	—	—	. . .	11	—	10	—
Roggenmehl, gebeutelt	—	—	. . .	10	—	⸗	—
Graupen, Mittelsorte	—	—	. . .	9	—	20	—

Die Säcke sind nicht mit berechnet, und werden für Mehl mit 20 Sgr. und für Graupen mit 11 Sgr. besonders berechnet.